

Die neue Förderperiode beginnt

Aktivregion Steinburg sucht frische Ideen für den ländlichen Raum

Von sh:z | 19.05.2023



Ein Projektbeispiel: Neubau eines Werftschuppens an der Slipanlage in Glückstadt. Foto: Michael Ruff

Für die Jahre 2023 bis 2027 stehen in der Aktivregion Steinburg 2,5 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Noch kann man sich für Vorhaben anmelden.

Als eine von 22 Aktivregionen in Schleswig-Holstein startet die Aktivregion Steinburg in die neue Förderperiode und kann nun weiterhin regionale Projekte mit Geldern aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds fördern. Auf Basis der sogenannten Integrierten Entwicklungsstrategie, an der sich die Fördermaßnahmen orientieren, können bis 2027 Vorhaben unterstützt werden, die den Menschen in den ländlichen Regionen zugutekommen. Dafür stellt die EU insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Verfügung

Lebenswerte Verhältnisse schaffen, den Klimaschutz voranbringen, die regionale Wirtschaft stärken – diese und weitere Schwerpunkte stehen in den kommenden sechs Jahren ganz oben auf der Agenda der Aktivregion. Alle Interessierten sind jetzt dazu aufgerufen, neue Ideen zu entwickeln, die sich positiv auf die Gemeinschaft auswirken, das Klima schützen und die regionale Wertschöpfung unterstützen. Mit einer attraktiven Förderquote von mindestens 60 Prozent auf die Nettokosten für öffentliche, gemeinnützige und kooperative Träger und mindestens 40 Prozent für private Träger können solche Projektideen in die Tat umgesetzt werden.

Der Weg zur neuen Förderperiode war mit vielseitigen und arbeitsreichen Etappen versehen: Im vergangenen Jahr wurde die Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie unter Einbezug der Steinburger Bürger erarbeitet. Diese steht unter dem Titel „Hier ist Neues möglich!“ und soll dazu ermutigen, neue Ideen bei der Lösung wichtiger Zukunftsfragen zu entwickeln und Veränderungsprozesse voranzutreiben. Kernthemen der sozialen Daseinsvorsorge, des Klimaschutzes und der Wertschöpfung finden sich dort wieder.

Regionalmanagement wie gehabt

Der Auftrag für das Regionalmanagement wurde ausgeschrieben und erneut an die Entwicklungsgesellschaft Westholstein und das Büro Region Nord in Itzehoe vergeben, die sich auf die Fortführung der guten Zusammenarbeit und auf neue Herausforderungen freuen. Das Regionalmanagement kümmert sich um die Projektberatung, -entwicklung und -betreuung anhand der erarbeiteten Strategie, mobilisiert Akteure, organisiert und verwaltet Fördermittel und unterstützt das Entscheidungsgremium, den Vorstand der Aktivregion, bei der Arbeit.

96 Maßnahmen in der vergangenen Förderperiode umgesetzt

„Wir sind sehr gut aufgestellt für die neue Förderperiode und blicken erwartungsvoll in die Zukunft“, sagt der Vorsitzende der Aktivregion, Reinhold Wenzlaff. „Auf Basis der herausragenden letzten EU-Förderperiode, in der mit über drei Millionen Euro Fördergeldern 96 Maßnahmen umgesetzt wurden und eine Wertschöpfung von über zehn Millionen Euro erzielt wurde, steht einer erfolgreichen neuen Förderperiode nichts mehr im Wege.“

Interessierte können sich mit ihrem Vorhaben an das Regionalmanagement der Aktivregion wenden. Christian Holst (egw:wirtschaftsförderung), Olaf Prüß und Katharina Schmitt (beide Region Nord) helfen bei offenen Fragen und stehen bei Projektideen und für Projektberatungen unter info@leader-steinburg.de oder Telefon 04821/94 96 32 30 zur Verfügung. Weitere Informationen im Internet auf www.leader-steinburg.de.